



## **Landesvertreterversammlung am 05.10.2021 in Düsseldorf**

### **JUSTIZ in der Pandemie – Lehren für die Zukunft**

#### **WORKSHOP**

##### **„Digitalisierung“**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wiesen überwiegend auf die gravierenden Probleme hin, die mit der Digitalisierung verbunden sind. Die Citrix-Umgebung läuft unzuverlässig, die Leistung des Programms e2A ist derzeit unzureichend. Einfache Vorgänge dauern sehr lange. Dies führt zu erheblichen Akzeptanzproblemen. Hierbei ist es wenig hilfreich, wenn das BIT nicht erreichbar ist.

Diese Probleme lassen sich nur mit mehr und qualifiziertem Personal lösen. Insoweit besteht Bedarf nach übertariflichem Personal beim ITD.

Dies ist letztlich Voraussetzung für eine weitere Ausweitung der Digitalisierung. Kritisiert wurde auch die zentrale Beschaffung, die sich als unflexibel und umständlich herausgestellt habe.

Ein weiteres Problem stellt die Verbindung zu anderen Behörden dar, die jeweils eigene Lösungen haben, die mit unseren Lösungen inkompatibel sind.

Ferner wurde kritisch betrachtet, dass bei den Staatsanwaltschaften die Behördenleitungen in der Regel dem Home Office kritisch gegenüberstehen.